Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Statusbericht aus der Allianz

2. Halbjahr

07/2017-12/2017

Handlungsfeld 1: Lebendige Ortskerne – kurze Wege,

Leben – Wohnen – Arbeiten

- „**Innenentwicklung**“ Strategien zur **Stärkung der Ortskerne**,
- Erhaltung der **Nahversorgung**,
- Entwickeln einer **Willkommenskultur** als Standortfaktor,

Arbeitsaufwand 15 %

Entwicklung:

Innenentwicklung, die Allianz Schweinfurter Mainbogen mit den Gemeinden Sennfeld, Gochsheim, Grettstadt, Grafenrheinfeld, Röthlein, haben sich dem Projekt des Regionalmanagements „Innenentwicklung“ durch Beschluss der Gremien angeschlossen. Die Gemeinde Schwebheim hatte bereits einen eigens eingestellten Architekten in der Verwaltung, der diese Aufgabe erfüllt.

Die beteiligten Gemeinden (5) unterstützen die gemeinsamen Aktivitäten des Projekts finanziell mit ihrem Anteil, außerdem in Form von Lotsen vor Ort (Bauamt), die die Bauinteressenten zu den entsprechenden Möglichkeiten beraten. Die Gemeinden pflegen auch die Datenbank der in Frage kommenden Grundstücke und bestätigen den Beratungs-Unterstützungs-Bedarf.

Das Thema „Innenentwicklung“ (Donateffekt) wird durch Vorträge und Berichterstattung (Amtsblätter und Presse) an die Bevölkerung und Entscheider getragen.

Konkret erhalten Bauwillige (im Bestand)

1) Gutscheine für **Bauberatungen durch Architekten** (Liste),
2) Zuschüsse für die Beseitigung von Bauschutt bei Entwicklung von neuen Wohn/Geschäftsformen in ausgewiesenen Gebiet (Altort),
3) Anerkennungskultur, Auszeichnung von guten Beispielen durch den Landkreis unterstützt.
4) Fördermöglichkeiten nach der entsprechenden Kommune

Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Die Gemeinden im Mainbogen haben im Zuge der Innenentwicklungsproblematik ihre Räte sensibilisiert und eigene Förderprogramme aufgelegt.

Ortsteil		Interkommunales Förderprogramm	Kommunales Förderprogramm	Förderung Hoftoranlagen	Förderung Schallschutz	Familienförderung	Bauberatung*	Städtebauliches Sanierungsgebiet	Dorferneuerung	Städtebauförderung
Gemeinde Sennfeld	Sennfeld									
Gemeinde Gochsheim	Gochsheim		x			x				
	Weyer		x			x				
Gemeinde Grettstadt	Dürrfeld		x							
	Grettstadt		x							
	Obereuerheim		x							
	Untereuerheim		x							
Gemeinde Schwebheim	Schwebheim									
Gemeinde Röthlein	Heidenfeld									
	Hirschfeld									
	Röthlein									
Gemeinde Grafenrheinfeld	Grafenrheinfeld		x	x	x		x	x		

Trotz der **Revitalisierungs- und Verdichtungsbemühungen** steigt der Druck auf die Gemeinden. Die Ressource Land im Umfeld der Stadt Schweinfurt wird knapp. Die Gremien diskutieren über Baulandausweisungen, da Wohnraum in allen 6 Mainbogengemeinden knapp ist.

Der Bedarf richtet sich nicht nur an **Einfamilienhäuser, sondern auch an Wohnraum für junge Menschen und barrierefreie Einheiten** werden benötigt.

Den Gemeinden ist bewusst, dass auch die Attraktivität der öffentlichen Infrastruktur dazu beiträgt, Ortskerne aufzuwerten. Die kurzen Wege zu Einrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten sollen erhalten werden. Es gilt die **Balance zu halten zwischen Entwicklung der Einwohnerzahl und die Schonung der Ressource Fläche.**

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Nahversorgung, in Verbindung mit dem Regionalmanagement wurde das Thema Nahversorgung durch ein Leader-Projekt landkreisweit weiter betrachtet.

Nach Vorstellung des Konzepts zur Analyse der Nahversorgung im Landkreis durch das Regionalmanagement, zeigte sich, dass der Mainbogen gut versorgt ist.

Ein Radius von 6 km Erreichbarkeit eines Lebensmittelversorgers, liegt in allen Gemeinden vor. Lediglich Ortsteile erreichen die Versorgungseinrichtungen innerhalb von 6 km nicht.

Natürlich zeigte sich auch, dass kleine Handwerksbetriebe, wie Metzger und Bäcker zunehmend schließen.

Altersbedingt und durch Nachfolgermangel stehen die örtlichen Betriebe auf absehbare Zeit leer und das Angebot verringert sich. Investitionsstaus im anspruchsvollen Lebensmittel und Hygienerecht tragen ebenso dazu bei. So wird die Versorgung als zunehmend schlechter wahrgenommen.

In den Orten Grettstadt, Ober- und Untereuerheim, Dürrfeld, Hirschfeld, Heidenfeld gibt es keinen Lebensmittelversorger.

Die Gemeinde Röthlein hat in 2017 einen Versorger (Richtung Schwebheim) etablieren können.

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Die Allianzen sehen aufgrund der unversorgten kleinen Ortsteile, die Möglichkeit eine mobile, zeitlich begrenzte Versorgung, für das Notwendigste zu etablieren. Eine Umsetzung von Marktstunden vor Ort, wäre eine Möglichkeiten Direktvermarkter und fahrenden Händlern eine Plattform zu bieten. Die Bündelung und Bewerbung sollte im Interesse der Kommunen die Allianz übernehmen. Auch der soziale Aspekt eines Treffpunkts zu den Handelszeiten spielt eine örtliche Rolle.

Nahversorgungsstrategie für den Landkreis Schweinfurt

Ortsteile für die pot. Entwicklung von mobilen Angeboten

Gemeinde	Ortsteil
Dingolshausen	Bischwind
Donnersdorf	Pusselsheim
Donnersdorf	Kleinrheinfeld
Frankenwinnheim	Brünnstadt
Gerolzhofen	Rügshofen
Gochsheim	Weyer
Grettstadt	Untereuerheim
Grettstadt	Dürrfeld
Kolitzheim	Oberspiesheim
Kolitzheim	Gernach
Kolitzheim	Lindach
Kolitzheim	Herlheim
Michelau	Sudrach
Oberschwarzach	Handthal
Röthlein	Hirschfeld
Dingolshausen	Bischwind

Gemeinde	Ortsteil
Schonungen	Mainberg
Stadtlauringen	Mailes
Stadtlauringen	Wettringen
Stadtlauringen	Ballingshausen
Stadtlauringen	Altenmünster
Stadtlauringen	Fuchsstadt
Sulzheim	Vögnitz
Sulzheim	Alitzheim
Üchtelhausen	Madenhausen
Üchtelhausen	Hoppachshof
Werneck	Vasbühl

21.09.2017 Dr. Donato Acocella Stadt- und Regionalentwicklung www.dr-acocella.de 9

Zum Thema Nahversorgung hat die Allianz mit der Gemeinde Gochsheim, regelmäßig einen **Markttag** in Gochsheim etabliert. Der umgebaute Plan ist ein Platz in der Dorfmitte und ausgestattet mit Strom, Sonneschirmen, etc. Dort gibt es Brot, Gemüse und Obst. Allerdings fehlen noch immer die Kunden.

Einmal im Jahr veranstaltet die Gemeinde mit der Allianz einen größeren **Regionalmarkt,** an einem Freitag. Hier gehen die Besucherzahlen jährlich zurück. Das Interesse an regionalen Produkten ist nicht so groß als es scheint.

Außerdem ist der Aufwand für die Anbieter (Händler) groß und der Umsatz gering. Der Kundenkreis ist relativ klein. Metzgerei und Fischangebot sowie Käse und Molkereiprodukte sind eher selten zu bekommen und die Lebensmittelaufsicht auf den Märkten sehr streng.

Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Das Projekt „**Willkommenskultur**“, wurde von der Region Mainfranken GmbH entwickelt. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit auf die Region zu erhöhen und die Außen-Wahrnehmung der Gemeinden positiv zu verbessern. Die Weiterentwicklung des Projekts wurde durch das Regionalmanagement Landkreis Schweinfurt angestoßen. Die Mainbogengemeinden haben bereits an der Aktion der Mainfranken GmbH aktiv mitgearbeitet und unterstützen das Projekt nun auf der Regionalmanagementebene.

Mit dem Besuch vor Ort (alle 6 Gemeinden) durch ein Team des Regionalmanagements, konnten die Widrigkeiten in den Rathäusern, auf der Homepage und im Außenbereich identifiziert und benannt werden. Mit den Berichten gehen die Bürgermeister nun an die Verbesserungen.

Die Allianz organisierte hier in 2017, 2 Treffen der Teams aus den Bürgerbüros, um sich zu Rechtsfragen und Fachwissen, bzw. Vorgehensweisen auszutauschen. Ein Seminar wurde am 28.11.2017 mit einem Referenten veranstaltet. 15 Mitarbeiter aus den Rathäusern nahmen die Gelegenheit war. Das Thema Asyl mit den 400 Flüchtlingen im Mainbogen nahm ebenfalls Raum ein. Die Veranstaltungen „Arbeitstreffen-Austausch Bürgerbüro“ werden auch in 2018 durch die Allianz fortgesetzt und organisiert.

Ein zweites Thema beschäftigte die Verwaltungen „ Umsatzsteuer nach § 2 b“, hierzu lud die Allianz alle Finanzbeauftragten der Gemeinden ein, um ein Fachreferat einer Kanzlei zum Thema zu hören.

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Handlungsfeld 2: Lebensqualität für alle Generationen

Zusammenarbeit – Kommunikation – Bürgerschaftliches Engagement

- **Koordinationsstelle** „Schweinfurter Mainbogen“, Geschäftsführung, laufender Betrieb,
- **BGM Sitzungen, monatlich,**
- Gemeinsamen Belange **zur „Stilllegung und Rückbau Kernkraftwerk Grafenrheinfeld“**
- „KISIS 12**, Informationssicherheit in den Verwaltungen**“
- **Familienfreundlichkeit als Standortfaktor, Ferienpassausgabe, Ferienspaß,**
- **Öffentlichkeitsarbeit, Image,**
- **Willkommenskultur, Freizeitangebote,**
- **Ehrenamtliches Engagement, Netzwerkpartner „Gemeinsinn“, Nachbarschaftshilfen, Gästeführer**
- **Standesamt Mainbogen**

Arbeitsaufwand 50 %

Entwicklung:

Die **Koordinationsstelle** ist täglich von Montag bis Freitag, von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. I**nformationsmaterialien zur Allianz** und zu touristischen Angeboten aus der Region liegen dort öffentlich aus.

Hier werden auch **Auskünfte und Führungen, Übernachtungsmöglichkeiten, Gastronomie und sonstige Freizeitmöglichkeiten** zu den 6 Gemeinden vermittelt. Die Koordinationsstelle ist Anlaufstelle für Bürger, Gästeführer, Aktions- bzw. Veranstaltungsteilnehmer, Verwaltungsmitarbeiter, Touristen, Reise- und Veranstaltungsplaner.

Die Koordinationsstelle war auch Urheberrechtsproblemen ausgesetzt. Eine Anwaltskanzlei hat die Allianz beschuldigt, Bildrechte ohne Vereinbarung zu nutzen. Dies konnte nur teilweise entkräftet werden. Auf die Nutzung von Bildrechten wurde nun erhöhtes Augenmerk gelegt.

Regelmäßig finden monatliche **Bürgermeistersitzungen statt**, mit Ladung, Protokoll und Vollzug. Im Netzwerk der Bürgermeister, auch übergreifend in andere Allianzen, werden Informationen ausgetauscht. Durch Einladung von Fachreferenten, dem Regionalmanagement und dem Vertreter vom Amt für Ländliche Entwicklung, werden themenspezifisch Informationen ausgetauscht und Projektideen geschmiedet. Sie bilden die Basis für die laufende Arbeit der Koordinationsstelle.

Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Am 17.11.2017 fand eine **Interkommunale Gemeinderatsitzung** mit allen Gemeinderatsgremien der Allianz statt. Hier wurden die Themen Regionalmanagement, KISIS 12, Standesamt Mainbogen, SÜD LINK von einzelnen Referenten erklärt. Informationsmaterial wurde bereitgestellt.

Die Allianz nimmt regelmäßig an den Steuerungssitzungen des Regionalmanagements, an den Angeboten der Mainfranken GmbH und an den **ILE Netzwerktreffen** teil. Ebenso an Regionalkonferenzen und Veranstaltungen und Angeboten die die Gemeinden gerade betreffen.

Im touristischen Bereich gibt es **eine Arbeitsgruppe aus Gästeführern, Museumsunterstützern, Sonstigen**, die sich an der repräsentativen Arbeit des MBs beteiligen. Die Gruppe trifft sich nach den Belangen vor Saisoneröffnung und nach Saisonende. Die Zusammenarbeit mit dem Fränkischen Weinland und der Touristinfo 360° wird eng gepflegt. Die Möglichkeiten der Vermarktung dieser Destinationen wird durch die Allianz genutzt.

Medien, wie die eigene **Homepage, Presse allgemein, Amtsblätter, monatliches Heft „Mein Mainbogen“** werden von der Koordinationsstelle mit Hinweisen, Texten und Fotomaterial gepflegt.

Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Die Homepage **www.schweinfurter-mainbogen.de** mit den Unterseiten, www.**Kraeuterkrautundrueben.de** als auch **www.mainroutesued.de** , werden durch die Koordinationsstelle aktualisiert und betreut. Die Sicherheit der Seiten wurde dieses Jahrüberprüft und eine Https Verschlüsselung in Auftrag gegeben.

Jugend: Kommunalzirkel 7. Runde, Veranstaltet im Landkreis Schweinfurt, Teilnahme der Allianz Thema: Nachhaltigkeit für Kommunen bedeutet: Aufmerksamkeit für Jugend, Ärztliche Versorgung und Wohnen

Der Demografische Wandel braucht den Blick auf die **Zukunft der Jugend und deren Bedürfnisse**. Er erzeugt Veränderung, hier bleibt kein Stein auf dem anderen. Die Mitwirkung der Jugend in Sprache und Ausdruck wird nicht wahrgenommen, die Jugend lehnt sich zurück. Der Machterhalt der Babyboomer erzeugt keinen Dialog.

Die Frage „**Was veranlasst zu Bleiben**" ? Zukunftsfaktor kommunale Jugendpolitik – 7,5 bis 2,5 % abnehmend, je nach Gegend (Statistik2015) Unter der Betrachtung der Alterskohorten, siehe Bay. Landesamt für Statistik pro Gemeinde. **Je jünger die Gruppe, desto höher die Verluste** – Vergleiche zu alten Zahlen – 18-21 Jahre – 35,1 % Bay. Landesamt für Statistik 2035-2014 erst in 15 Jahre erfolgt Stabilisierung. Zwischen 20 und 35 Lebensjahr erhöhte Abwanderung – aktive bürgerschaftlich engagierte Menschen werden knapp. FFW, Vereine etc.

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Was können die Gemeinden bieten:

Zukunftschancen: Krippen und Ganztagsschulen, Positive Lebensbedingungen erhalten, Familienfreundlichkeit und für alle zugängliche Bildung,

Hitliste der Bayern:

- Aktive Bürgerbeteiligung 12 auf der örtlichen Ebene – Diskussionsrunden, der öffentliche Raum muss Plattformen bieten, Jugendquote in der Bürgerversammlung abfragen 12-18% wäre sehr gut!
- Arbeits- und Ausbildungsplätze 12
- Gute, allen zugänglich Bildung 10
- Zusammenhalt 8 Selbstwertgefühl
- Breites Freizeitangebot 7
- Toleranz, Respekt, Offenheit, Freude, Umweltbewußtsein,
- Optimale öffentliche Verkehrsmittel, die Bürger nehmen bis zu einer Stunde Fahrt in Kauf um Arbeitsplatz und Wohnort zu vereinen.
- Spaß haben
- Musikalische Angebote
- Gute Kinderbetreuungsangebote, junge Familien orientieren sich an Bildung, Betreuung und Erziehung in den Gemeinden
- Soziale Treffpunkte
- Familienfreundlichkeit allgemein

„Schlampen ziehen in die Stadt“ – auf dem Land ist es mir zu Tabu – Frauen suchen sich ihren Wohnort genau aus, das Land verliert die gut ausgebildeten Frauen wegen der gesellschaftlichen Profile, die Frauen dort erfüllen sollen, Freiheit bietet hier die Anonymität der Stadt.

Wichtig bei Jugendbefragungen: Altersgruppe 13-19 jährige, erwartete niedrige Rücklaufquote, Frequenzerhöhung durch Lospreise aus, IPad, IPOD, IPhone, auch unausgefüllt zurück, gibt Aufschluss …

Dorfgremien brauchen Seminare zur Innerörtlichen Entwicklung – Jugend und Familie – dazu Politik, örtliche Wirtschaft miteinbeziehen

Kommunale Jugendpolitik hilft unterstützend und langfristig, beteiligen, mitnehmen, schützen, planen, Durch das örtliche Jugendamt unterstützen, Heimat schaffen = Standortfaktor

Junge bis unter 25 sind hochflexibel und wünschen sich Wohngemeinschaften, Mehrgenerationenhäuser etc., Studie „Bleibeorientierung“ der Stadt Neumarkt 2012 Soziologin Sabine Niedermeyer, www.landkreis – neumarkt.de, kann auch für den Mainbogen Erkenntnisse bringen.

Ebenso wurde die Infoplattform Facebook oder ähnliches empfohlen, um den Kontakt zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu erzeugen und Interesse für die gemeindlichen Belange zu erzeugen.

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Im Rahmen des Angebots der Stadtwerke Schweinfurt zum öffentlichen Nahverkehr in Form eines Ferienpasses, versucht die Allianz das Angebot im Mainbogen zu verstärken und Schwimmbadbesuche, Ermäßigungen bei Museen, Gaststätten, Imbisstuben, sonstigen Freizeitangeboten zu akquirieren. Der Verkauf der Ferienpässe für die Pfingst- und Sommerferien 2018 ist nun in allen Bürgerbüros des Schweinfurter Mainbogens möglich. Die touristischen Akteure wurden aufgerufen, dieses Projekt zu unterstützen.

Die Allianz ist starker Netzwerkpartner im **Projekt „Starke Netzwerke, Elternbildung für geflüchtete Familien“.** Da die Gemeinden der Allianz alle mit der Asyl-und Flüchtlingsproblematik vertraut sind und entsprechend Zuwanderung in Form von Familien gewünscht ist, engagiert sich die Allianz bei der Integration von Familien mit Fluchthintergrund. Problemen bei der Integration in Schule und Kindertagesstätte, wird durch Vorbereitungskurse vor Ort, vorgebeugt. Die Projektleitung unterliegt der Diakonie und läuft in enger Abstimmung mit dem Helferkreis vor Ort. **Sennfeld, Schwebheim und Grafenrheinfeld haben bereits Kurse/Angebote**. Hier wird die Lücke geschlossen und geplante, frühzeitige Integration für Mütter mit Säuglingen und Kleinkindern ermöglicht. Das Projekt wird mit Bundesmitteln gefördert.

Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Im Rahmen der Belebung des **Standortfaktors „Familienfreundlichkeit“** wird jedes Jahr ein **Spieltag (06.08.2017)** veranstaltet. Akteure, wie Vereine, Gewerbebetriebe und die Zusammenarbeit mit dem Landkreisjugendamt und den Tagesmüttern im Mainbogen wurde aktiviert. Die Bandbreite der Ansprechpartner und die Angebote werden gut von den Familien angenommen. Die Aktion ist ein Teilziel um die Attraktivität für Familien zu steigern.

Gemeinsam für die Ferienprogramme findet eine **Sternfahrt** für alle 6 Gemeinden nach Sennfeld und ein **Kunst- und Kreativtag** mit jährlich, wechselndem Standort statt.

In einer Bürgermeistersitzung wird jährlich einmal die **Kinderbetreuungszahlen** verglichen und entsprechend interpretiert. In allen Schulen, Kindertagesstätten und Einrichtungen herrscht Auslastung, sodass ein gegenseitiges Vermitteln nicht möglich ist.

„Stilllegung und Rückbau des Kernkraftwerks Grafenrheinfeld, Raum nahm auch im zweiten Halbjahr 2017 die gemeinsame Positionierung im Genehmigungsverfahren ein.

Die Gemeinde Bergrheinfeld schloss sich dem Rahmenvertrag und den Belangen der 5 Mainbogengemeinden formuliert von der Rechtsanwältin Joy Hensel, an. Die Allianz Schweinfurter Mainbogen (außer Grafenrheinfeld) wird von ihr vertreten.

Kontakt besteht auch zum BUND der die Belange des Verbands mit den Bürgermeistern abstimmt und über die Problematik der Endlagersuchkommission aufklärt.

Bisher erreichten die Argumente,

- dass die Halle für schwach und mittelschwach, radioaktivem Abfall kleiner als geplant, beantragt wird.
- Der eingelagerte Fremdabfall wird auf 10 Jahre begrenzt.
- Die Umweltverträglichkeitsprüfung mit Auswirkung auf alle Belange und Gebäude soll nachgeholt werden.

Noch gefordert:

- Die zeitliche Befristung der Einlagerung der eigenen Abfälle soll noch festgeschrieben werden.
- Alternativen sollen noch geprüft werden. (Einlagerung in Schacht Konrad und Mitterteich)
- Das Sicherheitskonzept ist neu zu bewerten.
- Verkehrskonzepte sind nicht vorgelegt.
- Brandschutz und der Einsatz von Freiwilligen Feuerwehren ist zu klären.
- Konzept zur Nachnutzung

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Inzwischen liegt der TüV-Bericht vor. RA Hensel prüft ab, welche Belange im Bericht verwertbar sind. Ein Sachbeistand wurde noch nicht hinzugezogen. Allerdings läuft Vertretung der Belange der Gemeinden in enger Abstimmung mit dem Landratsamt, sowohl staatliches Landratsamt, als auch Regionalmanagement.

Das Ausmaß der Beschlüsse der Bundesregierung auf den Übergang der Lager in das Bundeseigentum und die ungeklärte Frage der Endlagerung strömt in die Genehmigungsphase zur Stilllegung und Rückbau des KKWs Grafenrheinfeld mit ein. Ein Gespräch mit dem Ministerium soll in 2018 stattfinden.

„KISIS 12, das Projekt wurde durch die Allianz mit einem gemeinsamen, überörtlichen Arbeitskreis entwickelt. Der Projektauftrag ist festgelegt. Die gesetzliche Pflicht ein ISK zu haben, wurde auf 2019 neu verschoben. Das örtliche EVU Gochsheim jedoch, muss die Zertifizierung haben.

Die für den Mainbogen gemeinsam erarbeitete Lösung „KISIS 12“, wird mit der Gemeinde Gochsheim als Projektleitung umgesetzt. Die Einstellung eines Informationssicherheitsbeauftragten erfolgte zum 01.10.2017.

6 Gemeinden beteiligen sich an der Projektumsetzung.

Fördermittel aus der kommunalen Zusammenarbeit wurden hierzu bei der Reg. v. Ufr. und für die externen Beratungsdienstleistungen, beim IT Sicherheitscluster, beantragt. Die Gemeinde Kolitzheim als neuer Partner, konnte zum Projekt gewonnen werden. Ein gemeinsamer Vertrag wurde erarbeitet.

Die Organisationsstruktur und Qualitätskontrolle wurde festgelegt. Der Lenkungsausschuss hat bereits 2 Mal getagt. Hier werden weiteren Schritte erarbeitet, um das für jede Kommune gesetzlich vorgeschriebene Informationssicherheitskonzept zu erstellen. Die Auftragsvergabe an die Fa. Ask kann erst nach Förderbescheid-Erteilung in Auftrag gegeben werden.

Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn wurde durch das IT Sicherheitscluster auf Antrag des MB erteilt.

Die Bürgermeister einigten sich darauf, dass die Erarbeitung der geforderten Leitkultur und Dienstanweisung aus der Arbeitshilfe des Gemeindetags, durch den neuen ISB bearbeitet wird, sodass dann, mit einem gemeinsamen

Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Auftakttag „Kick off“ des Projekts, die Mitarbeiter auf die Ziele und die Zusammenarbeit für das Thema eingestimmt und zur Mitarbeit motiviert sind. (Geplanter Termin 19.02.2018).

An der Interkommunalen Gemeinderatsitzung vom 17.11.2017 konnte sich der neue Informationssicherheitsbeauftragte selbst den Gremien vorstellen.

Ehrenamtliches Engagement; die Allianz ist in der Steuerungsgruppe, der durch den Landkreis angelegten Stelle zur Förderung des **ehrenamtlichen Engagements “Gemeinsinn“** vertreten. Der Schwerpunkt der Arbeit in 2017wurde auf die Vermittlung von Ehrenamtlichen für Schwimmkurse gelegt. Flüchtlinge und andere Nichtschwimmer konnten durch ehrenamtlich Engagierte, das Schwimmen lernen. Die Kurse waren sehr erfolgreich und weitere Ehrenamtliche konnten gewonnen werden.

Standesamt Mainbogen, Die Leitung des Standesamts, Frau Kummer, trug an der Interkommunalen Gemeinderatsitzung und vorher in einer Bürgermeistersitzung, Zahlen und Fakten aus dem 2013 gegründeten, gemeinsamen Standesamt vor.

Das gemeinsame Standesamt ist effizient. Die Gemeinden sparen Verwaltungsausgaben. Die Bürger sind mit den Leistungen des Standesamts zufrieden.

Zum Thema: Freiwillige Feuerwehren, die Bürgermeister widmeten ihre Zeit in einer Sitzung den Belangen der Feuerwehr. Hier konnten sie sich ein Bild zur aktuellen Lage machen. Belange, die das Einbringen der Bürgermeister gefordert hätte, gab es nicht. Neue Fahrzeuge wurden in die Wehren aufgenommen.

Die Allianz erstellt halbjährlich einen Bericht für das Amt für Ländliche Entwicklung. Der Betreuer Peter Doneis, ist zu den BGM Sitzungen eingeladen und er erhält die Protokolle**.** Die Allianz nahm am Festakt zum Allianzjubiläums „Schweinfurter Oberland“ teil und knüpfte neue Netzwerke zur Zusammenarbeit. Die Koordinationsstelle hält regelmäßigen Kontakt zum Amt.

Um einen neuen Förderantrag zu stellen, fanden 6 Interviews mit den Bürgermeistern zur Zukunft der Allianz statt.

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Handlungsfeld 3: Den Mainbogen präsentieren

Freizeit – Tourismus – Natur

- Vermarktung **der regionalen Produkte**
- Vermarktung der **Traditions-Kirchweihen** im Mainbogen
- **Zusammenarbeit** mit dem Fränkischen Weinland, TV Franken, **Tourist-info 360°** Stadt und Landkreis Schweinfurt, Veranstaltungen,
- **Infostand** Mainbogen, am Autofreien Sonntag, Kooperation mit den anderen teilnehmenden Gemeinden und dem „Fränkischen Weinland“,
- **Vermarktung Main Route SÜD,**
- **Schweinfurter Wanderlust, neuer Wanderwege,**
- **Vermarktung und Vermittlung von Gästeführungen,**
- **Vermarktung von Kräuter, Kraut und Rüben**
- **Vermarktung des gesamten touristischen Angebots im Mainbogen**
- **Bewerbung 100 Genussorte Bayern**

Arbeitsaufwand 15 %

Entwicklung:

Werbung für die touristischen Angebote und Veranstaltungen wird über Flyer, Anzeigen, Amtsblätter gestreut. Die Homepage beinhaltet alle Gastronomieangebote, Gästeführer und Übernachtungsmöglichkeiten. Für regionale und saisonale Produkte gibt es einen Flyer der Direktvermarkter. Eine gemeinsame Vermarktungsstrategie der Direktvermarkterprodukte konnte noch nicht umgesetzt werden.

Zusammenarbeit mit dem Fränkischen Weinland, Teilnahme an den Marketingsitzungen, an den Verbandssitzungen. Mitarbeit an touristischen Auftrag. Vorbereitungen für die Landesgartenschau.

Autofreier Sonntag, die Allianz hat im Auftrag der beiden teilnehmenden Gemeinden gesorgt, dass aufgrund von Betriebsfesten und Straßenausbauarbeiten der Autofreie Sonntag trotzdem stattfinden kann. Straßensperrungen und Genehmigungen werden rechtzeitig über die Gemeinden beantragt. Abstimmungsgespräche laufen.

Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 1. Halbjahr 2017 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Marketing für das Leader-Projekt „Kräuter, Kraut und Rüben“, Veranstaltungen, Gästeführungen, Infostände, Vermittlung von Führungen, Einbindung in die Homepage Schweinfurter Mainbogen, Auskünfte an Pauschalanbieter und Pressearbeit. Über die Entwicklung zum Projekt KKR Halle in Gochsheim ist nichts weiteres bekannt. Für die Werbung wurden 6 KKR Rezeptkarten erstellt.

Zum Regionalmarkt wurde eine Postkarte für die Werbung erstellt.

Auf Anregung der Allianz wurde durch die Touristinfo 360° eine neue **Gästeführerausbildung** angeboten. Hier meldeten sich jedoch keine Gästeführer aus KKR an. Eine breitere ausgebildete Basis an Gästeführern ist für die Zukunft wünschenswert. Die Allianz wird im nächsten Förderzeitraum weiter darauf einwirken.

Organisation und Vermarktung von **17 Bayern Tour Naturführungen in der Allianz**, mit entsprechender Nutzung des Portals des Ministeriums, Fortbildung der Gästeführer, Werbung mit Aufmerksamkeit für die Natur, auch für seltene Tiere und Pflanzen in Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde. **Erstellung von 1 Printmedien und grafischen Produkten**. Vermarktung auch auf der Homepage SWMB und des Ministeriums und damit erhalten die Führungen überörtlichen Charakter. Ein Info-Heft über das Angebot in Unterfranken wird vom Ministerium aufgelegt.

Die Allianz lädt regelmäßig zu **Gästeführertreffen** ein und informiert über Angebote für Fortbildungen. Außerdem konnten in 2017 3 interessante Führungen außerhalb des Mainbogens zur Landesgartenschau oder Fastnachtsmuseum angeboten werden.

Ihr Bedauern und Ihre Enttäuschung drückten die Bürgermeister im Schreiben an die Stadt Schweinfurt aus, da der so wichtige **Anschluss des Radwegenetzes** (Max-Ludwigsbrücke an die Stadt Schweinfurt) nicht zeitnah umgesetzt wird. Gründe waren die Brückenneubauten und die Verteuerung der Ausschreibungen.

Aufgrund des Leaderprojekts „Kräuter, Kraut und Rüben“, den vielen Gemüsebauern vor Ort und dem Ziel die Inwertsetzung des Gemüseanbaus voranzubringen, beschlossen die Bürgermeister des SW MB, sich am Wettbewerb **„100 Genussorte Bayerns“** zu bewerben. Die Allianzmanagerin brachte in Einzelgesprächen die Bewerbung bei Firmen, Gästeführern, Direktvermarkter, Gastronomen und Landwirten, bzw. Gemüsebauern ins Gespräch und forderte Unterstützung ein. Der Landrat empfahl mit einem Schreiben das Projekt. Alle identifizierten sich mit der Idee „einer von hundert Genussorten in Bayern“ zu werden. Leider wurde die Allianz in der ersten Runde nicht ausgewählt. Eine Bewerbung für die 2. Runde steht bis Febr. 2018 an. Die Bürgermeister zeigten den Willen, es noch einmal zu versuchen. Diesmal mit dem Schwerpunkt auf Kräuter und Tradition.

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Handlungsfeld 4: Neue Landschaftsbilder im Mainbogen

Land- und Forstwirtschaft

- Umsetzung des **Kernwegenetzkonzept**
- **Ausbau der Staatsstraße 286**
- Regionalwert AG – öffentliche Infoveranstaltung private Initiative Sennfeld in 2017
- **Mainausbau Abschnitt Mainbogen**

  Arbeitsaufwand 10 %

Entwicklung:

Kernwegenetz, Verbindung, Gochsheim, Sennfeld, Schonungen, Ein Ingenieurbüro ist mit der Planung des Weges 104 in Arbeit.

Die Gemeinden Grafenrheinfeld und Röthlein hat gemeinsam einen **Gewässerentwicklungsplan aufgestellt.** Die Gemeinde Schwebheim erarbeitet ein Bewässerungskonzept für die Kräuterfelder im Rahmen eines Pilotprojekts mit Förderung.

Ausbau der B 286, Belange der Gemeinden, erst wurde der Ausbau in 2017 von der Bundesregierung in weite Ferne gerückt und die Notwendigkeit aberkannt. Aufgrund der gemeinsamen Bemühungen der Bürgermeister mit Anschreiben und Ansprechen der politischen Vertreter, konnte das Projekt wieder aufgenommen werden. Mit der Ankündigung des Beginns der Ausbauarbeiten zur B 286, wird nun in den Mainbogengemeinden mit Behinderungen und Einschränkungen im Verkehr gerechnet. Für die touristischen Belange der Rad- und Wanderwege ist eine gemeinsame Absprache mit der Ansprechpartnerin im Landratsamt und der Touristinfo 360° geplant. Dies erfolgt im Febr. 2018

Aufgrund einer Privatinitiative wurde ein Vortrag zu **Regionalwert AG (30.11.2017)** in Sennfeld abgehalten. Hier formiert sich eine Gruppe Interessierter. Die Gründung einer solidarischen Gärtnergemeinschaft steht an. Die Allianz beobachtet diese Entwicklung und versucht die Initiative auf KKR Gochsheim zu lenken, um hier Interessierte zu vermitteln.

Mainausbau - aufgrund der Ausbauarbeiten des Mains wird die Fahrrinne ausgebaggert. Hier ergeben sich Mehrbelastungen durch Transportverkehr für die Gemeinden Grafenrheinfeld und Röthlein. In Vorbesprechungen wurden verschieden Möglichkeiten geprüft, den Verkehr nicht durch die Ortschaften zu lenken. Bedingt durch den Ausbau der B 286 ergeben sich große Schwierigkeiten. Der Transport über den Wasserweg wird von den Gemeinden forciert und empfohlen.

Innerhalb der **Ökomodelregion Oberes Werntal** und der Allianz SW MB besteht enger Austausch zu Projekten.

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Handlungsfeld 5: Mobilität für den Standort Mainbogen

Energieversorgung

- Nah**verkehr**
- **Elektromobilität**
- **Energiemesse 2019 - Synergiefestival**
- **Energie**beratung, Ausstieg
- **Klimaschutz**

Arbeitsaufwand 10 %

Entwicklung:

Nahverkehr, das Regionalmanagement hat das Thema „Mobilität" als ein Projekt für den Landkreis aufgenommen. Hier zeichnete sich ab, dass ein Nahverkehrsplan neu erstellt werden muss. Mit Forderung der Allianzen, sich um das Thema Mobiliät zu kümmern, wurde ein umfangreicher Projektauftrag erteilt. Die Gemeinden haben sich bereit erklärt am Thema mitzuarbeiten. Die Allianz SW MB beteiligt sich mit einem Workshop im Januar 2018.

Gleichzeitig nahm die Allianz noch einmal Stellung zur Bahnstrecke Schweinfurt, Gerolzhofen, Kitzingen. Hier liegen die Gemeinden Gochsheim, Sennfeld, Grettstadt an der Bahnlinie und verfolgen das Ziel, die Bahnlinie stillzulegen, zu entwidmen und abzubauen. Dies bestätigten sie noch einmal in einer BGM Sitzung.

Durch den Vortrag an den Ernegietagen 2017 von Prof. Päth, Würzburg, zu konkreten Veränderungen durch den Klimawandel im Maintal, wurden die Bürgermeister sensibilisiert.

Die mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 % erarbeiteten Prognosen für die Region, machten die Auswirkungen greifbarer und damit auch die Vorsorgemöglichkeiten.

Im Rahmen ihrer **Handlungsmöglichkeiten (Gewässerentwicklung, Ressourcen-schonung, Waldausbau, Klimaziele, Mobilität, Energieeinsparung)** sind die Bürgermeister einheitlich der Meinung, hier konkrete Projekte anzuschieben, um sich abzeichnenden klimatischen Veränderungen anzupassen.

Um die Aufklärungsarbeit nicht stocken zu lassen werden auch in 2019 „Energietage" veranstaltet. Hier hat sich die Allianz um ein **Synergiefestival vom Bayerischen Landesamt für Umwelt** beworben. Die Allianz wurde ausgewählt. Die Allianz plant die Organisation, um im Februar 2019 in Sennfeld die „neuen" Energietage auszurichten. Durch die Wahl des Bürgermeisters in Sennfeld im November 2017 verzögerten sich die Vorbereitungen.

Schweinfurter Mainbogen
Marktplatz 1
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/ 91 33 29
www.schweinfurter-mainbogen.de
01.03.18

Die Allianz hat sich mit dem Thema Elektromobilität befasst. Die Gemeinden Grettstadt und Röthlein haben im Fuhrpark E-Cars für die Verwaltungen angeschafft. Für das aufgelegte Bundes/Landesprogramm haben 5 Gemeinden 15 Ladesäulen über die Stromanbieter (Cramer Mühle, EVU Gochsheim und ÜUZ) beantragt. Eine Vorreiterrolle konnten sie bisher noch nicht übernehmen. Aufgrund der Überschneidungen mit dem Themenfeld „Mobilität“ ist darauf zu achten, dass im Allianzgebiet 4 Autobahnauffahrten liegen. Hier unterstützt ein dichtes Ladesäulennetz die Verweildauer und damit das Einkaufsverhalten vor Ort. Auch touristisch ist ein Lade-Halt eine Möglichkeit, die Umgebung zu erkunden und Impulse für einen Aufenthalt zu setzen. (Verweildauer ist ein touristischer Indikator und beträgt im Moment im Fränkischen Weinland 1,7 Tage)

Die Gemeinden boten mit der **Energie**agentur Nordbayern Vorträge und gemeinsame **Beratung**stermine für die Bürger an. Die Dienstleistungen der Energieagentur wurden zunehmend als unbefriedigend angenommen und die Bürger haben das Angebot nicht mehr genutzt. Die Mitglieds-Gemeinden planen den Ausstieg aus dem Verein „Energieagentur“.

Grafenrheinfeld, 28.02.2018

Ursula Weidinger

Allianzmanagerin Schweinfurter Mainbogen

Sabine Lutz

1. Bürgermeisterin der Gemeinde Grafenrheinfeld

Bildmaterial: Allianz Schweinfurter Mainbogen

Statistik: https://www.frankentourismus.de/intern/mitgliederinfo/newsletter/08-2017/#a3